

# **Grundkurs**

## **Einführung in das Studium der Politischen Systeme**

Herkunft, Ziele, Methoden und  
Probleme der Politikwissenschaft

# Was ist Politik?

# Macht

**Was ist Politik?**

**Demokratie**

# Was ist Politik?

# Regeln

# Was ist Politik?

„gute“

Ordnung

**Was ist Politik?**

# Partizipation

# Was ist Politik?

# Steuerung

# Was ist Politik?

# Gemeinwohl



# Politikbegriffe

- Normativ-ontologischer Politikbegriff
- Marxistischer Politikbegriff
- Realistischer Politikbegriff
- Empirisch-analytischer Politikbegriff

# Was ist Politik?

## Normativ-ontologischer Politikbegriff

- bezieht sich auf eine wertorientierte Ordnung bzw. ethische Ziele und Zwecke
- betrachtet politisches Handeln unter dem Aspekt der *guten Ordnung* und eines *tugendhaften guten Lebens*

# Was ist Politik?

## Marxistischer Politikbegriff

- bezieht sich auf herrschende Produktionsverhältnisse und Klassenbeziehungen
- betrachtet politisches Handeln als Kampf zwischen den Klassen um die Staatsmacht zur Veränderung bestehender Verhältnisse

# Was ist Politik?

## Realistischer Politikbegriff

- bezieht sich auf die empirische faktische Realität und die Machtfrage
- betrachtet politisches Handeln als *Mittel* zur Erhaltung, Verteilung und Verschiebung von Macht

# Was ist Politik?

## Empirisch-analytischer Politikbegriff

- bezieht sich auf die empirisch fassbare Realität und die forschungspraktische Relevanz
- versucht politisches Handeln forschungsrelevant zu operationalisieren und empirisch zu analysieren

# Schulen der Politikwissenschaft

## Normativ-ontologische Schule

- begreift Politikwissenschaft als praktische Philosophie
- fragt nach dem rechten bzw. guten politischen Handeln

# Schulen der Politikwissenschaft

## Kritisch-dialektische Schule

- liefert eine kritische Betrachtung der bestehenden Verhältnisse
- begreift Politikwissenschaft als Mittel zur Realisierung der Gleichheit

# Schulen der Politikwissenschaft

## Empirisch-analytische Schule

- analysiert das politische Geschehen anhand überprüfbarer Hypothesen
- will Politik über Gesetzmäßigkeiten beschreiben, erklären und voraussagen



Geisteswissenschaften



Politikwissenschaft



Sozialwissenschaften

# Dimensionen des Politischen

## Polity

- Form oder Struktur
- Handlungsrahmen, in dem Politik abläuft

# Dimensionen des Politischen

## Politics

- Prozesse
- Politische Muster der Willens- und Entscheidungsbildung

# Dimensionen des Politischen

## Policy

- Inhalte
- Konkrete Elemente sowie Ergebnisse eines Politikfeldes

# Zentrale Begriffe in der Politikwissenschaft

## Legalität

liegt vor, wenn sich ein Regime auf eine rechtmäßige Ordnung stützt.

# Zentrale Begriffe in der Politikwissenschaft

## Legitimität

liegt vor, wenn sich ein Regime auf eine rechtmäßige Ordnung stützt, der ihrerseits eine gewisse epochale Wertvorstellung zugrunde liegt.

# Legitimitätskonzepte

- **Empirisch-soziologische  
Legitimitätskonzepte**
- **Normativ-philosophische  
Legitimitätskonzepte**

# **Empirisch-soziologische Legitimitätskonzepte**

**fragen, ob und aus welchen  
Motiven eine politische Ord-  
nung von den Bürgern akzep-  
tiert wird**



# Empirisch-soziologische Legitimitätskonzepte

## Legitimität nach Niklas Luhmann ...

zeigt sich in einem fraglosen, ja fast motivlosen Akzeptieren bindender Entscheidungen aufgrund von Verfahren, die die Entscheidungshinahme auch unabhängig von der sachlichen Richtigkeit der vorgetragenen Argumente garantieren.

# Empirisch-soziologische Legitimitätskonzepte

## Legitimität nach Max Weber ...

hängt vom **Legitimitätsglauben**  
der Bürger ab.

Dieser kann auf **völlig unter-  
schiedlichen Motiven** basieren.

⇒ wertneutraler Legitimitätsbegriff

# Legitime Ordnung

Die Ordnung ist rein **innerlich** garantiert:

„affektuell“ (gefühlsmäßige Hingabe)

„wertrational“, d.h. durch den „Glauben an ihre absolute Geltung als Ausdruck letzter verpflichtender Werte“

„religiös: durch den Glauben an einen Heilsgüterbesitzes von ihrer Innehaltung“

Die Ordnung ist auch oder nur durch die Erwartung spezifischer **äußerer Folgen** garantiert

# Legitimität und Verbindlichkeit

Der Grad der Verbindlichkeit legitimer Ordnungen steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit ihrer äußeren Verankerung.

**Konvention:** äußerlich garantierte Ordnung. Abweichendes Verhalten findet „eine (relative) allgemeine und praktisch fühlbare Mißbilligung“ bei angebbaren Personen.

**Recht:** äußerlich garantierte Ordnung. Abweichendes Verhalten bedingt die Chance, dass ein eigens darauf eingestellter Stab von Menschen die Einhaltung erzwingt bzw. den Verstoß ahndet.

# Was ist Herrschaft?

## Herrschaft nach Max Weber ist ...

„[...] die Chance, für einen Befehl bestimmten Inhalts bei angebbaren Personen Gehorsam zu finden“.

⇒ wertneutraler Herrschaftsbegriff

# Herrschaftstypen (nach Max Weber)

## Traditionale Herrschaft

- beruht auf dem Glauben an verankerte Traditionen

# Herrschaftstypen (nach Max Weber)

## Legale Herrschaft

- beruht auf dem Glauben an die Rechtmäßigkeit gesetzter Ordnungen

# Herrschaftstypen (nach Max Weber)

## Charismatische Herrschaft

- beruht auf der bedingungslosen Zuwendung zu einer (verehrten) Führungsperson



# **Normativ-philosophische Legitimitätskonzepte**

**betrachten Legitimität als objektive  
normative Bestimmung - losgelöst  
von den Vorstellungen der Bevölke-  
rung und historischen Begebenhei-  
ten**

# Normativ-philosophische Legitimitätskonzepte

## Legitimität nach Jürgen Habermas ...

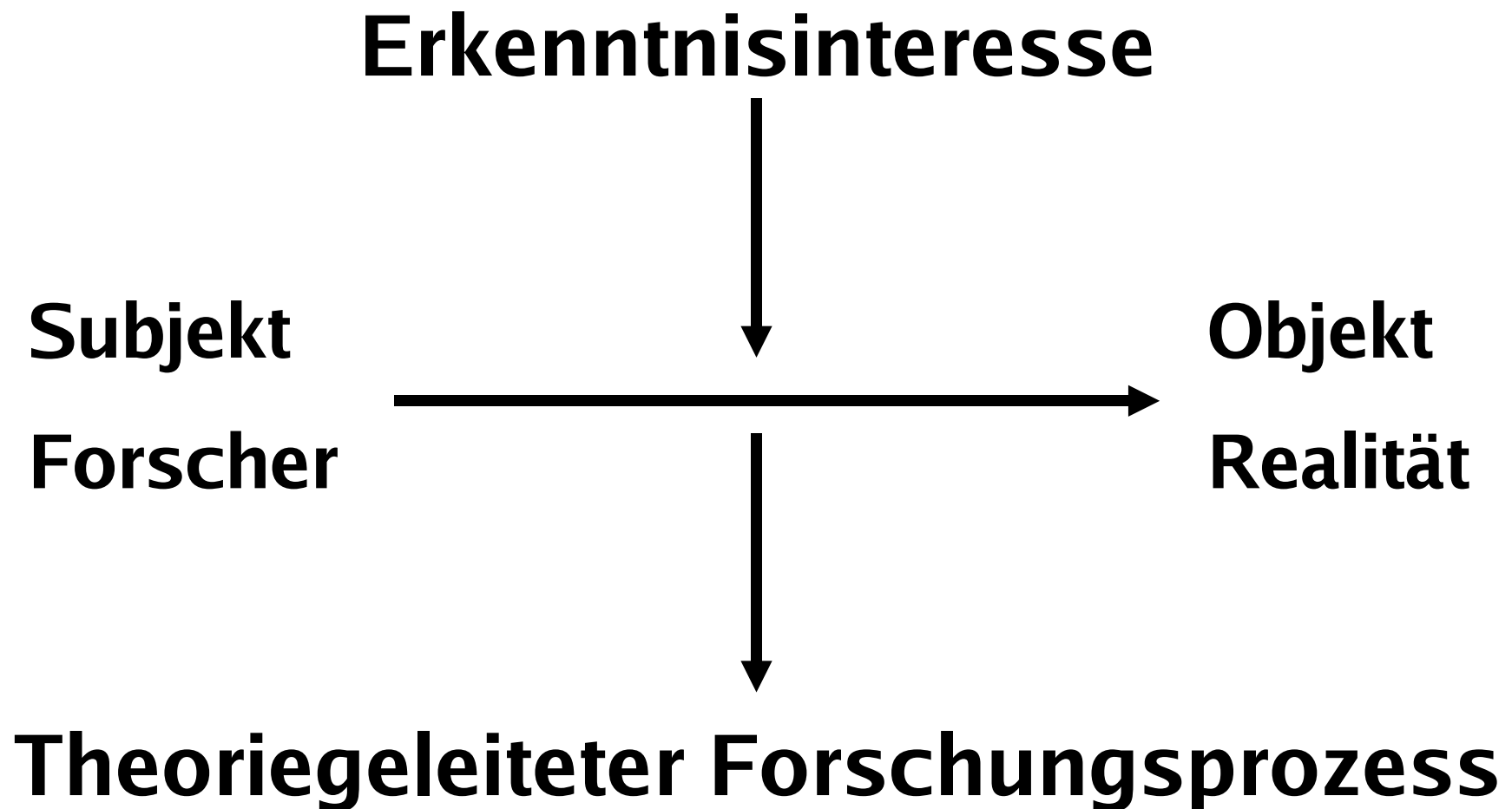
- bedeutet, dass der mit einer politischen Ordnung verbundene Anspruch, als richtig und gut anerkannt zu werden, gute Argumente für sich hat
- muss durch einen herrschaftsfreien Diskurs einer objektiven Beurteilung zugänglich gemacht werden

# Normativ-philosophische Legitimitätskonzepte

## Legitimität nach Wilhelm Hennis ...

- ergibt sich aus drei Legitimitätsfaktoren:
  - die Autorität des Herrschers
  - die Aufgabe politischer Herrschaft
  - die Herrschaft limitierende und konsenssichernde sowie konsensanregende Strukturen

# Forschungsprozess



# Phasen des Forschungsprozesses

## Fragestellung

- definiert und fokussiert das Segment der zu erforschenden Wirklichkeit
- impliziert mindestens eine abhängige und eine unabhängige Variable

# Phasen des Forschungsprozesses

## Beispiel für Fragestellung

Wie wirken sich Wahlsysteme [UV]  
auf Parteiensysteme [AV] aus?

# Phasen des Forschungsprozesses

## Definitionen

- liefern eine hinreichende Bestimmung des Bedeutungsgehalts verwendeter Begriffe
- sichern die Kontrollierbarkeit der Forschung

# Phasen des Forschungsprozesses

## Beispiel für Definition

Zweiparteiensystem

=

System mit zwei (im Parlament)  
dominierenden Parteien



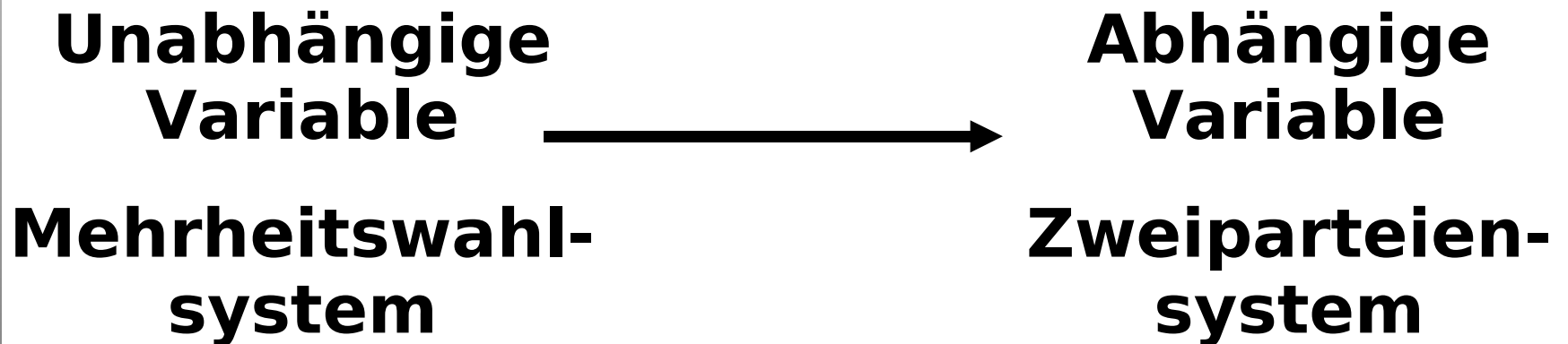
# Phasen des Forschungsprozesses

## Hypothesen

- sind Vermutungen, die aus bestehenden Wissensbeständen resultieren
- nehmen eine Wirkungsrichtung zwischen den relevanten Variablen an

# Phasen des Forschungsprozesses

## Beispiel für Hypothese



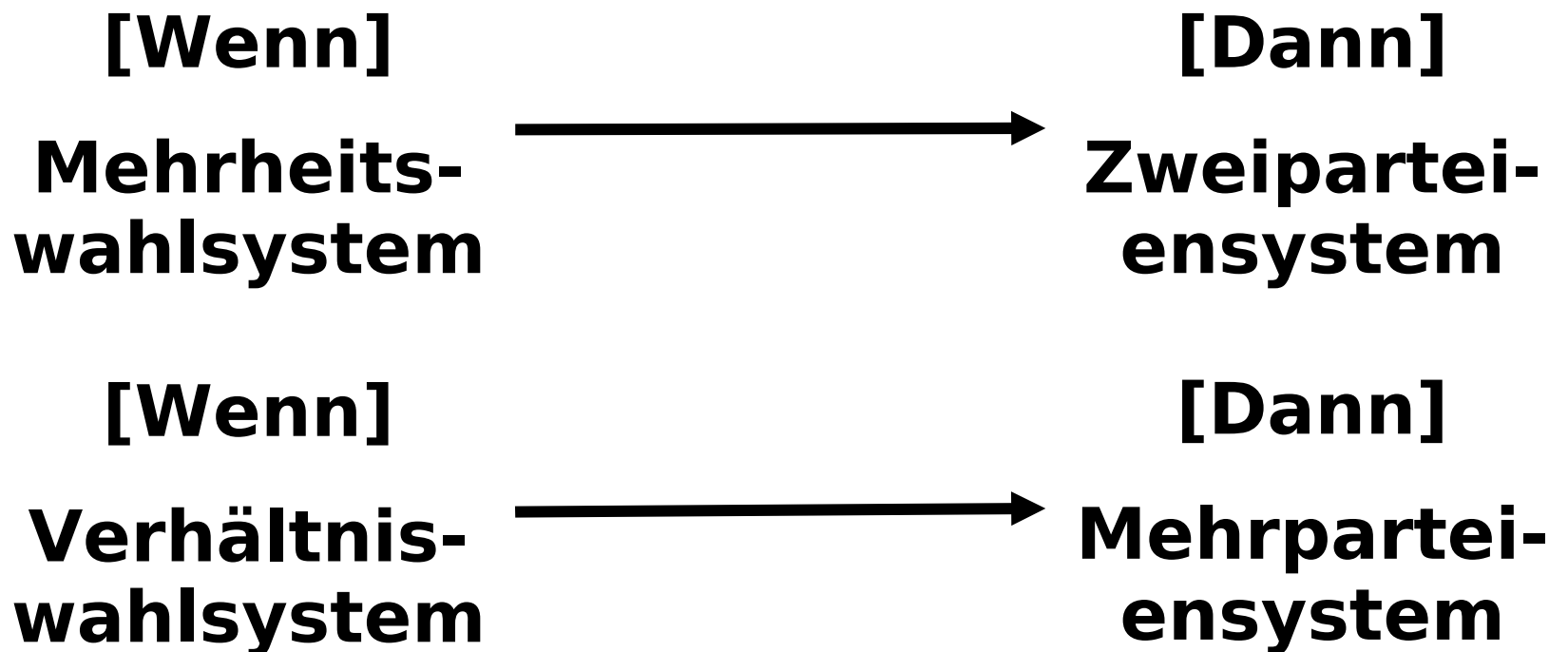
# Phasen des Forschungsprozesses

## Empirische Theorie

- ist ein System widerspruchsfreier Hypothesen, die grundsätzlich an der Realität scheitern können
- hat Wenn-Dann bzw. Je-Desto-Charakter

# Phasen des Forschungsprozesses

## Beispiel für Empirische Theorie



# Phasen des Forschungsprozesses

## Untersuchung

- Auswertung von Literatur
- Beobachtung
- Inhaltsanalyse
- Fragebogen
- Interview

# Phasen des Forschungsprozesses

## Beispiel für Untersuchung

Erfassung der Zusammensetzung der Parlamente in ausgewählten Ländern mit Verhältnis- und Mehrheitswahlssystemen.

# Kritik am Forschungsprozess

## Politikwissenschaftliche Theorien

- gelten nur innerhalb eines begrenzten Wirkungsbereichs
- gelten niemals ausnahmslos bzw. uneingeschränkt

# Kritik am Forschungsprozess

## Empirische Phänomene

- unterliegen keinen uneingeschränkt geltenden Gesetzen
- können von vielen, zum Teil widersprechenden Theorien gedeutet werden